

Anregungen zur Gottesdienstgestaltung:
Krippen-Aktion in der Kirche
an den Sonn- und Feiertagen der Advents- und Weihnachtszeit

(0) Vorbereitungen

Die Krippenlandschaft (ohne Stern) wird nach dem Christkönigssonntag aufgebaut:

nur Ochs und Esel sind im Stall;

Für jede Figur wird ein Zettel mit dem Erklärungstext vorbereitet.

Die Zettel werden am Unterbau der Krippe oder an einer eigenen Stellwand befestigt.

Der Zettel von Ochs und Esel ist bereits angebracht.

An jedem Sonn- und Feiertag bis Dreikönig wird eine Figur aufgestellt und der jeweilige Zettel befestigt.

Nach der Kommunion gibt es jeweils im Gottesdienst eine kleine Erklärung mit Impuls.

Lieder ab S. 10 hier im Skript.

Ergänzend dazu gibt es Anregungen für zu Hause (s. Krippen-Aktion daheim)

(1) Erster Adventssonntag – Krippenfigur „Frau“

Bei der Begrüßung:

Wie ihr seht, haben wir heuer unsere Krippenlandschaft schon aufgebaut.

Sie wird sich im Laufe der Advents- und Weihnachtszeit immer mehr mit verschiedenen Figuren füllen.

Bisher bevölkern nur Ochs und Esel unsere Krippe.

Die beiden Tiere erinnern uns an einen Vers aus dem Buch Jesaja:

*„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn;
Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“ (Jes 1,3).*

Ochs und Esel fragen uns:

Kennt ihr euren Schöpfer?

Kennt ihr seinen Willen?

Wisst ihr, wo und wie euch Gott begegnen will?

Wisst ihr, wozu euch Gott berufen hat?

Diese Fragen sollen uns heuer durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten.

Kyrie

Nach der Kommunion:

Als erste Figur stellen wir heute die Frau in die Krippe.

Sie soll uns in der Advents- und Weihnachtszeit an unsere eigene Berufung erinnern.

Der Apostel Paulus schreibt darüber:

„Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

*Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich;
denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.“ (Gal 3,27f.)*

Die Frau fragt uns:

Seid ihr euch eurer Berufung in der Taufe bewusst?

Macht ihr Unterschiede zwischen den verschiedenen Menschen?

Haben Frauen einen gleichberechtigten Platz in eurer Gemeinde?

Lied: Wenn ein Licht im Advent (U.Doblinger/M.Göth) Str.1

|: Wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt, :|
dann beginnt ein Traum zu leben,
Menschen reichen sich die Hand,
lernen endlich zu vergeben,
und das Licht des Friedens zieht durch's Land -
|: wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt. :|

Dazu Anbringen des Info-Textes

(2) Zweiter Adventssonntag – Krippenfiguren „Kinder“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir die Kinder zur Frau in der Krippe.

Die Kinder erinnern uns an eine wichtige Botschaft von Jesus:

„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Mk 10,14b-15)

Die Kinder fragen die Erwachsenen in unserer Gemeinde:

Habt ihr noch ein kindliches Vertrauen auf Gott?

Haben wir Kinder unseren besonderen Platz in der Gemeinde?

Aber auch die Kinder sind gefragt:

Wollt ihr euch mit Jesus auf den Weg machen?

Versucht ihr, Jesus besser kennenzulernen?

Lied: Wenn ein Licht im Advent (U.Doblinger/M.Göth) Str.2

|: Wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt, :|
singen werden dann die Schwachen,
denn zu Ende ist das Leid,
fröhlich hörst du Kinder lachen,
denn das Licht der Freude strahlt jetzt weit -
|: wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt. :|

Dazu Anbringen des Info-Textes

(3) Dritter Adventssonntag – Krippenfiguren „Schafe“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir die Schafe in die Krippe.

Die Schafe erinnern uns an die Klage Gottes im Buch Ezechiel:

„Meine Schafe irren auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel umher und über die ganze Erdoberfläche sind meine Schafe zerstreut. Doch da ist keiner, der fragt, und da ist keiner, der auf die Suche geht.“ (Ez 34,6)

Und im Matthäus-Evangelium lesen wir: *„Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.“* (Mt 9,36)

Die Schafe fragen uns:

Seid ihr bereit, auf Jesus zu hören und von ihm zu lernen?

Glaubt ihr, dass der gute Hirte da ist, auch wenn ihr ihn nicht sehen könnt?

Kümmert ihr euch um Menschen, um die sich sonst niemand kümmert?

Lied: Wenn ein Licht im Advent (U.Doblinger/M.Göth) Str. 3

|: Wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt, :|
Heimat finden die Verlor'nen,
die Bedrängten atmen auf,
fühlen sich wie neu geboren,
denn das Licht der Hoffnung leuchtet auf -
|: wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt. :|

Dazu Anbringen des Info-Textes

(4) Vierter Adventssonntag – Krippenfiguren „Hirten“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir die Hirten in unsere Krippe.

Die Hirten erinnern uns an einen Vers aus dem Buch Ezechiel:

„So spricht Gott, der Herr: Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert an dem Tag, an dem er inmitten seiner Schafe ist, die sich verirrt haben, so werde ich mich um meine Schafe kümmern und ich werde sie retten aus all den Orten, wohin sie sich am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels zerstreut haben.“
(Ez 34,12)

Die Hirten fragen uns:

Vertraut ihr auf die Fürsorge Gottes in allen Lebenslagen?

Seid ihr bereit umzukehren, wenn ihr euch verirrt habt?

Seid ihr bereit zu verzeihen, wenn ein Mitmensch einen Fehler gemacht hat?

Lied: Wenn ein Licht im Advent (U.Doblinger/M.Göth) Str. 4

|: Wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt, :|

dann wird sich die Welt verwandeln,
trägt ein menschliches Gesicht,
lässt uns füreinander handeln,
durch die Nacht bricht dann
das Weihnachtslicht -
| : wenn ein Licht im Advent, wenn ein Licht im Advent,
wenn ein Licht im Advent für jeden Menschen brennt. :|

Dazu Anbringen des Info-Textes

(5) Weihnachten – Krippenfiguren „Josef, Maria, Jesuskind“

Maria und Josef und Jesuskind werden während des Evangeliums in die Krippe gestellt und der Info-Text wird angebracht.

(6) Sonntag in der Weihnachtsoktav (Fest der HI Familie) – Krippenfigur „König Melchior“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir den ersten König in die Krippe.
Der Tradition nach hat er den Namen Melchior,
das heißt übersetzt: „Mein Herr ist das Licht“.
Dargestellt ist er als alter, weißer Mann.
Melchior steht symbolisch für das „alte Europa“.
Als Geschenk bringt er Gold.
Gold wird als kostbarstes Gut angesehen, das einem König, dem Sohn Gottes, würdig ist.
Melchior erinnert daran, dass Jesus das Licht der Welt ist.
Unsere Berufung ist es, das Licht Jesu in unserer Heimat leuchten zu lassen.

Lied: Weihnacht wird es wieder (P. Weininger/M.Göth) Str. 1

Weihnacht wird es wieder
hell glänzt jeder Raum
und wir singen Lieder
unter'm Weihnachtsbaum,
weil Gott uns Menschen lieb hat
und immer an uns denkt
und allen Menschen, nah und fern,
heut' seine Liebe schenkt,
und allen Menschen, nah und fern,
heut' seine Liebe schenkt.

Dazu Anbringen des Info-Textes

(7) Neujahr - 1. Januar (Hochfest der Gottesmutter Maria) – Krippenfigur „König Balthasar“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir den zweiten König in die Krippe.

Der Tradition nach hat er den Namen Balthasar,
das heißt übersetzt „Gott wird helfen“.

Balthasar wird mit einer dunklen Haut und als Mann mittleren Alters dargestellt.

Er steht symbolisch für den Kontinent Asien.

Sein Geschenk ist deshalb der Weihrauch, das wichtigste Handelsgut Asiens.

Weihrauch wird zur Verehrung der Götter im Tempel verwendet,
aber auch im königlichen und kaiserlichen Hofzeremoniell.

Balthasar erinnert daran, dass Jesus unser Retter ist. Jesus heißt übersetzt „Gott hilft“.

Unsere Berufung ist es, Gott die Ehre und den Menschen Hoffnung zu geben.

Lied: **Weihnacht wird es wieder (P. Weininger/M.Göth) Str. 2**

Weihnacht wird es wieder
hell glänzt jeder Raum
und wir singen Lieder
unter'm Weihnachtsbaum,
weil Gott uns Menschen froh macht
durch's Kind in Betlehem
und alle Menschen, Groß und Klein,
einander gut versteh'n,
und alle Menschen, Groß und Klein,
einander gut versteh'n.

Dazu Anbringen des Info-Textes

(8) Zweiter Sonntag nach Weihnachten – Krippenfigur „König Caspar“

Nach der Kommunion:

Heute stellen wir den dritten König in die Krippe.

Der Tradition nach hat er den Namen Caspar,
das heißt übersetzt „Hüter des Schatzes“ oder auch „Schatzmeister“.

Caspar wird auf Bildern oft als junger Afrikaner mit schwarzer Hautfarbe abgebildet
und überreicht Myrrhe als Geschenk.

Myrrhe wurde in der damaligen Medizin als Mittel der Schmerzlinderung eingesetzt
und als Hinweis auf den Leidensweg Jesu betrachtet.

In unserer Zeit ist „Caspar mit der Myrrhe“ auch ein Hinweis
auf das Leiden der Menschen mit dunkler Hautfarbe bis in unsere Zeit.

Caspar erinnert uns daran, dass alle Menschen Kinder Gottes sind.

Unsere Berufung als Christ/innen ist es,
entschieden gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus aufzutreten.

Lied: Weihnacht wird es wieder (P. Weininger/M.Göth) Str. 3

Weihnacht wird es wieder
hell glänzt jeder Raum
und wir singen Lieder
unter'm Weihnachtsbaum,
weil Gott uns Menschen nah ist
in jedem kleinen Kind
und alle Menschen, arm und reich,
nun Gottes Kinder sind,
und alle Menschen, arm und reich,
nun Gottes Kinder sind.

Dazu Anbringen des Info-Textes

(9) 6. Januar (Fest „Erscheinung des Herrn“) – „Stern“

*Beim Einzug bringen die Sternsinger/innen den Stern mit.
Während der Begrüßung befestigen sie den Stern über dem Stall,*

Dazu wird das Weihnachtslied mit verändertem Refrain gesungen:

Lied: Weihnacht wird es wieder – Stern (P. Weininger/M.Göth)

Weihnacht wird es wieder
hell glänzt unser Stern
und wir singen Lieder
Christus, unserm Herrn,
weil heut' auch kleine Leute
bei uns und überall
die Welt verändern voller Mut
wie einst das Kind im Stall.

Weihnacht wird es wieder
hell glänzt unser Stern
und wir singen Lieder
Christus, unserm Herrn,
weil Gott uns Menschen lieb hat
und immer an uns denkt
und allen Menschen, nah und fern
heut' seinen Frieden schenkt,
und allen Menschen, nah und fern
heut' seinen Frieden schenkt.

Info-Texte für die Stellwand

OCHS und ESEL

Die beiden Tiere erinnern uns an einen Vers aus dem Buch Jesaja:

*„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn;
Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“* (Jesaja 1,3)

Ochs und Esel fragen uns:

Kennt ihr euren Schöpfer?

Kennt ihr seinen Willen?

Wisst ihr, wo und wie euch Gott begegnen will?

Wisst ihr, wozu euch Gott berufen hat?

FRAU

Die Frau erinnert uns an unsere eigene Berufung. Der Apostel Paulus schreibt darüber:

*„Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.
Es gibt nicht mehr Juden und Griechen,
nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich;
denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.“* (Brief an die Galater 3,27f.)

Die Frau fragt uns:

Sei ihr euch eurer Berufung in der Taufe bewusst?

Macht ihr Unterschiede zwischen den verschiedenen Menschen?

Haben Frauen einen gleichberechtigten Platz in eurer Gemeinde?

KINDER

Die Kinder erinnern uns an eine wichtige Botschaft von Jesus:

*„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.
Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind,
der wird nicht hineinkommen.“* (Markus 10,14b-15)

Die Kinder fragen die Erwachsenen:

Habt ihr noch ein kindliches Vertrauen auf Gott?

Haben die Kinder einen besonderen Platz in der Gemeinde?

Aber auch die Kinder sind gefragt:

Wollt ihr euch mit Jesus auf den Weg machen?

Versucht ihr, Jesus besser kennenzulernen?

SCHAFE

Die Schafe erinnern uns an die Klage Gottes im Buch Ezechiel:

„Meine Schafe irren auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel umher und über die ganze Erdoberfläche sind meine Schafe zerstreut. Doch da ist keiner, der fragt, und da ist keiner, der auf die Suche geht.“ (Ezechiel 34,6)

Und im Matthäus-Evangelium lesen wir:

„Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.“ (Matthäus 9,36)

Die Schafe fragen uns:

Seid ihr bereit, auf Jesus zu hören und von ihm zu lernen?

Glaubt ihr, dass der gute Hirte da ist, auch wenn ihr ihn nicht sehen könnt?

Kümmert ihr euch um Menschen, um die sich sonst niemand kümmert?

HIRTEN

Die Hirten erinnern uns an einen Vers aus Buch Ezechiel:

*„So spricht Gott, der Herr:
Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert an dem Tag,
an dem er inmitten seiner Schafe ist, die sich verirrt haben,
so werde ich mich um meine Schafe kümmern
und ich werde sie retten aus all den Orten,
wohin sie sich am Tag des Gewölks
und des Wolkendunkels zerstreut haben.“* (Ezechiel 34,12)

Die Hirten fragen uns:

Vertraut ihr auf die Fürsorge Gottes in allen Lebenslagen?

Seid ihr bereit umzukehren, wenn ihr euch verirrt habt?

Seid ihr bereit zu verzeihen, wenn ein Mitmensch einen Fehler gemacht hat?

WEIHNACHTSTAG

**„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.“** (Lukas 2,11)

Der 1. König: MELCHIOR

Melchior heißt übersetzt: „Mein Herr ist das Licht“.
Dargestellt ist er als alter, weißer Mann.
Melchior steht symbolisch für das „alte Europa“.
Als Geschenk bringt er Gold.
Gold wurde als kostbarstes Gut angesehen, das eines Königs, dem Sohn Gottes, würdig ist.
Melchior erinnert daran, dass Jesus das Licht der Welt ist.

Unsere Berufung ist es,
das Licht Jesu in unserer Heimat leuchten zu lassen.

Der 2. König: BALTHASAR

Balthasar heißt übersetzt „Gott wird helfen“.
Balthasar wird mit bräunlicher Haut und als Mann mittleren Alters dargestellt.
Er steht symbolisch für den Kontinent Asien.
Sein Geschenk ist deshalb der Weihrauch, das wichtigste Handelsgut Asiens.
Weihrauch wurde zur Verehrung der Götter im Tempel verwendet,
aber auch im königlichen und kaiserlichen Hofzeremoniell.
Balthasar erinnert daran, dass Jesus unser Retter ist.
Jesus heißt übersetzt „Gott hilft“.

Unsere Berufung ist es,
Gott die Ehre und den Menschen Hoffnung zu geben.

Der 3. König: CASPAR

Caspar heißt übersetzt „Hüter des Schatzes“ oder „Schatzmeister“.
Caspar wird oft als junger Afrikaner mit dunkler Hautfarbe abgebildet
und überreicht Myrrhe als Geschenk.
Myrrhe wurde als Mittel der Schmerzlinderung eingesetzt
und gilt als Hinweis auf den Leidensweg Jesu.
In unserer Zeit ist „Caspar mit der Myrrhe“ ein Hinweis
auf das Leiden der Menschen mit dunkler Hautfarbe.
Caspar erinnert uns daran, dass wir alle Kinder Gottes sind.

Unsere Berufung ist es,
entschieden gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus aufzutreten.

Liedstrophen für die Adventssonntage

Wenn ein Licht im Advent

Text Uli Doblinger

Musik: Martin Göth

1.-4. Wenn ein Licht im Ad - vent, wenn ein Licht im Ad - vent,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent für je - den Men - schen brennt,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent, wenn ein Licht im Ad - vent,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent für je - den Men - schen brennt,
1. dann be - ginnt ein Traum zu le - ben, Men - schen
2. sin - gen wer - den dann die Schwa - chen, denn zu
3. Hei - mat fin - den die Ver - lor - nen, die Be -
4. dann wird sich die Welt ver - wan - deln, trägt ein
1. rei - chen sich die Hand, ler - nen end - lich zu ver -
2. En - de geht das Leid, fröh - lich hörst du Kin - der
3. dräng - ten at - men auf, füh - len sich wie neu ge -
4. mensch - li - ches Ge - sicht, lässt und für - ein - an - der
1. ge - ben und das Licht des Frie - dens zieht durch's Land,
2. la - chen, denn das Licht der Freu - de strahlt jetzt weit,
3. bo - ren, denn das Licht der Hoff - nung leuch - tet auf,
4. han - deln, durch die Nacht bricht dann das Weih - nachts - licht,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent, wenn ein Licht im Ad - vent,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent für je - den Men - schen brennt,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent, wenn ein Licht im Ad - vent,
1.-4. wenn ein Licht im Ad - vent für je - den Men - schen brennt.

Liedstrophen für die Weihnachtszeit

Weihnacht wird es wieder (1)

Text: Paul Weininger

Musik: Martin Göth

G D Em C G D G

1-3) Weih - nacht wird es wie - der, hell glänzt je - der Raum,

D Em C A D

und wir sin - gen Lie - der un - ter'm Weih - nachts - baum,

D/C G/H D G/C G/H

1) weil Gott uns Men-schen lieb hat und im - mer an uns denkt
 2) weil Gott uns Men-schen froh macht durch's Kind in Bet - le - hem
 3) weil Gott uns Men-schen nah ist in je - dem klei - nem Kind

G C A/F# G/D H7/D# Em Am G/H C D G

1) und al - len Men-schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt,
 2) und al - le Men-schen, groß und klein, ein - an - der gut ver - steh'n,
 3) und al - le Men-schen, arm und reich, nun Got - tes Kin - der sind,

G⁷ C A/F# G/D H7/D# Em Am G/H C D G

1) und al - len Men-schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt.
 2) und al - le Men-schen, groß und klein, ein - an - der gut ver - steh'n.
 3) und al - le Men-schen, arm und reich, nun Got - tes Kin - der sind.

Liedstrophen für das Dreikönigsfest

Weihnacht wird es wieder (2)

Text: Paul Weininger

Musik: Martin Göth

The musical score is written in G major and 6/8 time. It consists of five staves of music with lyrics underneath. The first staff has a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. The lyrics are: "1-3) Weih - nacht wird es wie - der, hell glänzt un - ser Stern,". The second staff continues: "und wir sin - gen Lie - der Chris - tus, un - ser'm Herrn,". The third staff has two verses: "1) weil heut' auch klei - ne Leu - te bei uns und ü - ber - all," and "2) weil Gott uns Men - schen lieb hat und im - mer an uns denkt". The fourth staff continues: "1) die Welt ver - än - dern vol - ler Mut wie einst das Kind im Stall." and "2) und al - len Men - schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt,". The fifth staff concludes with: "2) und al - len Men - schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt.".

G D Em C G D G

1-3) Weih - nacht wird es wie - der, hell glänzt un - ser Stern,

D Em C A D

und wir sin - gen Lie - der Chris - tus, un - ser'm Herrn,

D/C G/H D G/C G/H

1) weil heut' auch klei - ne Leu - te bei uns und ü - ber - all,
2) weil Gott uns Men - schen lieb hat und im - mer an uns denkt

G C A/F# G/D H7/D# Em Am G/H C D G

1) die Welt ver - än - dern vol - ler Mut wie einst das Kind im Stall.
2) und al - len Men - schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt,

G⁷ C A/F# G/D H7/D# Em Am G/H C D G

2) und al - len Men - schen, nah und fern, heut' sei - nen Frie - den schenkt.